

## **Startschuss: Sparkasse Bad Kissingen sorgt für mehr Nachhaltigkeit im Onlinebanking**

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, den Fuhrpark auf E-Mobilität umstellen, Druckerpapier aus CO<sub>2</sub>-neutraler Herstellung beziehen: Die **Sparkasse Bad Kissingen** sieht sich nachhaltigem Wirtschaften verpflichtet und arbeitet bereits seit einiger Zeit daran, den eigenen Geschäftsbetrieb klimaneutral aufzustellen. „Unsere Kundinnen und Kunden erwarten zu Recht von uns, dass wir uns als Sparkasse nachhaltig verhalten. Das ist uns aber selbstverständlich auch persönlich wichtig“, sagt der Vorstandsvorsitzende Roland Friedrich.

### **Startschuss: Mehr Nachhaltigkeit im Onlinebanking**

Kommenden Montag, 1. Juli, fällt der Startschuss für die neue Nachhaltigkeitswelt im Onlinebanking der Sparkasse Bad Kissingen. „Das ist ein Bereich im Onlinebanking, der es unseren Kundinnen und Kunden möglich macht, ihr Banking nachhaltig zu gestalten. Sie können ihr Geld nach ihren eigenen Vorstellungen nachhaltig verwenden“, erklärt er.

Die Nachhaltigkeitswelt bietet jedem, der ein Onlinekonto führt, vier verschiedene Handlungsoptionen. Die Kundschaft kann erstens anhand ihrer Finanzdaten ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermitteln. Diese Berechnung soll sie für das Thema insgesamt sensibilisieren und es zeigt beispielsweise an, ob man mit seinen Ausgaben über einen gewissen Zeitraum umweltbewusster lebt, als zuvor oder nicht.

### **Vom CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bis zum klimabewussten Investment**

Zweitens bietet sich den Kundinnen und Kunden in der Nachhaltigkeitswelt die Möglichkeit, einen Nachhaltigkeitstopf einzurichten. Im dritten Punkt geht es um nachhaltige Geldanlagen und im vierten um Spenden, mit denen sie entsprechende Projekte in der Region unterstützen können. „Bei der Nachhaltigkeitswelt geht es darum, dass wir uns als Sparkasse verpflichtet sehen, uns sozial, umwelttechnisch und gesellschaftlich nachhaltig zu engagieren. Wir helfen unseren Kundinnen und Kunden bei der klimafreundlichen Transformation und tragen auch so unseren Teil dazu bei, das Leben in unserer Heimat zu verbessern“, betont Roland Friedrich.

Der Nachhaltigkeitstopf ist ein eigenes Konto, auf dem Kundinnen und Kunden Geld für ebendiese Zwecke ansparen können. Sie können entweder feste Beträge überweisen, um diesen Topf zu befüllen, oder sie können Aufrunden. Das heißt: Alle Banktransaktionen – vom Einkauf im Supermarkt bis zur Überweisung für eine Online-Bestellung – werden zum nächsten vollen Euro gerundet und der Rundungsbetrag fließt dann in den Nachhaltigkeitstopf.

### **Vor Ort Gutes tun**

Was mit diesem gesparten Geld geschieht, entscheidet jeder Nutzer und jede Nutzerin für sich. Unter anderem kann es für wohltätige Zwecke auf der Spendenplattform der Sparkasse „Wir Wunder“ eingesetzt werden.

Die Komponente Investieren weist den Nutzer darauf hin, wie er sein Geld nachhaltig anlegen kann. „Gutes tun, ein gutes Gewissen bei seiner Geldanlage haben und trotzdem eine sichere Rendite erzielen. So lassen sich Nachhaltigkeit und Banking verbinden“, ergänzt Vorstandsmitglied Michael Rendl.

Das neue Angebot ist ein zentraler Ort im Onlinebanking, an dem die Kundinnen und Kunden einen nachhaltigen Blick auf ihr Geld werfen und mit dem sie ihr Finanzverhalten im Hinblick auf das Thema optimieren können. Es soll ihnen dabei helfen, ganz einfach nach diesen Aspekten zu handeln. Michael Rendl betont: „Mit der Nachhaltigkeitswelt bringen wir Bankgeschäfte und nachhaltiges Bewusstsein zusammen“.

### **Unterstützung bei der Transformationsfinanzierung**

„Wir engagieren uns als Sparkasse für eine sozial gerechte und verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung“, sagen sowohl Roland Friedrich, als auch Michael Rendl. Dazu gehöre die Unterstützung der mittelständischen Kunden bei der Transformation ihrer Geschäftsmodelle. „Wir sehen uns aber nicht nur als Kreditgeber für notwendige Investitionen, sondern auch als hilfreicher Sparringspartner in den Kundengesprächen“, betonen die Vorstände ihren Anspruch.

**Zusatzinfo:**

Die Sparkassen setzen sich aktiv dafür ein, die Ziele des Pariser Klimaabkommens für die gesamte Volkswirtschaft zu erreichen. Sie wollen dazu beitragen, die Wirtschaft mit dem Ziel eines besseren Klimaschutzes zu verändern. Neben dem Klima- und dem Umweltschutz sind den Sparkassen auch die anderen Aspekte der Nachhaltigkeit wichtig. Sie verpflichten sich unter anderem, den Geschäftsbetrieb CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten, ihre Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten, nachhaltige Wertpapierinvestments zu fördern, den Kundinnen und Kunden bei der klimaneutralen Transformation zu helfen und den Klimaschutz in ihrer Region zu unterstützen. Die Sparkasse Bad Kissingen hat sich 2020 den Leitlinien des Sparkassenverbandes für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften selbstverpflichtet.

Bad Kissingen, 28.06.2024